

Berliner Justiz setzt auf Spürnasen: Neuartige Hundestaffel im Dienst!

Die Senatorin Dr. Felor Badenberg präsentiert die neue Hundestaffel der JVA Tegel am 11. Dezember 2024 zur Drogenbekämpfung.



Die Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz, Dr. Felor Badenberg, hat die Gründung einer eigenen Hundestaffel für die Justizvollzugsanstalt Tegel bekannt gegeben. Diese innovative Maßnahme wird am Mittwoch, den 11. Dezember 2024 um 10:30 Uhr, in der JVA Tegel (Alte Schlosserei) feierlich eingeführt. Badenberg informierte darüber, dass die ersten beiden Diensthundeführer ihre dreimonatige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, und die Hunde gezielt auf verschiedene Betäubungsmittel trainiert wurden. Die Hundestaffel wird künftig über insgesamt sechs Spürhundeteams verfügen, die in allen Berliner Justizvollzugsanstalten eingesetzt werden, was die Sicherheit in den Einrichtungen deutlich erhöhen soll, wie [berlin.de](https://www.berlin.de) berichtet.

Technologische Neuerungen in der Justiz

Zusätzlich wird ein neuartiges Drogendetektionsgerät vorgestellt, das in der Lage ist, auch chemische Drogen, darunter neue psychoaktive Substanzen, zu erkennen. Badenberg informierte auch über die Einführung neuer Schutzausrüstungen, einschließlich Schutzwesten und Schutzanzügen, für die Bediensteten der Justizvollzugsanstalten. Der Ablauf des Einführungsprogramms sieht zahlreiche Präsentationen vor, unter anderem eine Demonstration des Detektionsgerätes und eine Vorstellung der neuen Sicherheitsausrüstung für die Mitarbeiter. Der Einlass für Pressevertreter erfolgt unter strengen Sicherheitsbedingungen und nur mit gültigem Ausweis, also höchste Sicherheitsvorkehrungen, um die Vertraulichkeit und Integrität der Veranstaltung zu gewährleisten.

Dr. Felor Badenberg, die im April 2023 zur Senatorin ernannt wurde, bringt einen beeindruckenden beruflichen Hintergrund mit. Sie studierte Rechtswissenschaften und widmete sich unter anderem der Problemstellung anonym geborener Kinder. Zuvor trug sie maßgeblich zur Einstufung der AfD als rechtsextremistischer Verdachtsfall bei und wird häufig als „AfD-Jägerin“ bezeichnet, nachdem sie in führenden Positionen des Bundesamtes für Verfassungsschutz tätig war. Ihre laufenden Anstrengungen, die öffentliche Sicherheit in Berlin zu verbessern, stehen in direkter Verbindung zu ihren bisherigen Erfahrungen während ihrer Karriere, wie in **Wikipedia** näher erläutert wird.

Details

Quellen

- www.berlin.de
- de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de